

Aktuell am Himmel – Mai 2024

Die **Erdachse** hebt sich im Spiel der Jahreszeiten weiter deutlich an, so dass die Tageslänge bis zum Monatsende um 71^m von 14^h 27^m auf 15^h 38^m zunimmt.

Die **Sonne** ☉ durchläuft bis zum **14.5.** das Sternbild des *Widders* um danach ihre scheinbare Bahn im Sternbild des *Stiers* fortzusetzen. Die Sonne tritt am **20.5.** in das Tierkreiszeichen der Zwillinge ♊.

Merkur ☿ bewegt sich zu Monatsbeginn noch von der Sonne weg um sich danach scheinbar der Sonne zu nähern. Er kann höchstens in den ersten beiden Wochen in der hellen Morgendämmerung tief über dem flachen östlichen Horizont gesehen werden. Merkur steht am **9.5.** in grösster westlicher Elongation zur Sonne.

Venus ♀ bewegt sich weiter scheinbar zur Sonne hin und kann den ganzen Monat über nicht gesehen werden.

Der rote Planet **Mars** ♂ durchläuft weiter das Sternbild der *Fische* und kann den ganzen Monat über immer früher vor dem Morgen über dem östlichen Horizont gesehen werden.

Der grösste Planet **Jupiter** ♃ durchläuft weiter das Sternbild des *Stiers* und bewegt sich nun scheinbar an der Sonne vorbei. Jupiter kann den ganzen Monat über nicht gesehen werden und er steht am 18.5. in Konjunktion zur Sonne.

Der Ringplanet **Saturn** ♄ durchläuft weiter das Sternbild des *Wassermanns* und kann den ganzen Monat über immer früher in der zweiten Nachthälfte über dem östlichen Horizont gesehen werden.

Der Lauf des **Mondes** ☾ :

☾	Letztes Viertel	am	1.5.	um	13:27 Uhr
☾	Neumond	am	8.5.	um	5:22 Uhr
☾	Erstes Viertel	am	15.5.	um	13:47 Uhr
☾	Vollmond	am	23.5.	um	15:52 Uhr
☾	Letztes Viertel	am	30.5.	um	19:12 Uhr

Im Westen verschwindet mit dem immer tiefer stehenden Sternbild der **Zwillinge** nun das Wintersechseck vollständig vom abendlichen Himmel. Leicht im Südwesten thront derweil der leicht zu erkennende und eindrucksvolle **Löwe** mit seinem hellen Stern **Regulus** am Himmel. Dieser Stern befindet sich zufälligerweise praktisch exakt auf der **Eklptik**, der scheinbaren Bahn auf der sich die Planeten über den Himmel bewegen.

Hoch über dem Zenit zeigt sich der **Grosse Wagen** oberhalb vom **Polarstern**. Von den drei Sternen der Deichsel des Wagens offeriert dessen mittlerer Stern **Mizar** seit Alters her ganz besondere Dienste. Denn wer hier neben **Mizar** des Weiteren noch den kleinen Stern **Alkor** erkennen kann bedarf keinerlei Sehhilfen!

Im Südosten prangt nun der **Bärenhüter** mit seinem markant hellen Stern **Arktur** am Himmel. Dies ist der hellste Stern am nördlichen Himmel. Der noch hellere Stern **Sirius** ist dagegen nicht nur der hellste Stern am südlichen Himmel, sondern sogar der hellste Stern am gesamten Himmel. Die Grenze zwischen dem südlichen und dem nördlichen Himmel, markiert durch den **Himmelsäquator**, verläuft deutlich unterhalb von **Arktur**.

Weit im Osten erheben sich der prächtige **Herkules** und darunter mit der **Leier** nun auch das erste Sternbild aus dem Sommerdreieck. Im **Herkules** lässt sich bei klarem Himmel sogar von blossem Auge ein schwach leuchtendes und scheinbar nebulöses Flecklein erkennen. Bereits im Fernglas offenbart sich an diesem **Kugelsternhaufen** aber eine solchermassen prächtig funkelnde Ansammlung von etwa einer halben Million Sternen, dass man durchaus von einem „Schmuckkästchen“ sprechen darf.

Die Jahreszeit ist günstig um in die Tiefen des Universums vorzustossen, denn zwischen **Bärenhüter**, **Grosser Wagen** und **Löwe** lässt sich eine wahre Menge von fernen Galaxien finden, die sich einer näheren Betrachtung mittels unseres mächtigen Teleskops anbieten.

All dies und noch weit mehr ist mit unserem Fernrohr zu sehen und wird vor Ort in der Sternwarte und im Planetarium verständlich und kurzweilig erklärt. Haben Sie Fragen, möchten Sie mehr wissen, oder einfach mal durchs Teleskop schauen? Jeden Freitag bei schönem Wetter findet im **Mai** in der Sternwarte um **22:30 Uhr** eine öffentliche Vorführung statt.

Alle unsere Vorführungen sind auch für Kinder und Jugendliche ein Erlebnis.

